

## Abschlussbericht zum Klimaschutzmanagement liegt vor - Klimaschutzkonzept nun fortschreiben

**Eisenberg.** Bereits seit 2012 beschäftigt sich der Saale-Holzland-Kreis intensiv mit dem Thema Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Einsparung. Mit dem „Leitbild Energie und Klimaschutz“ wurden Ziele und Handlungsfelder für nachhaltiges Handeln formuliert. Aus diesem Leitbild wurde 2017 das Klimaschutzkonzept erstellt, das die zahlreichen Schritte der ersten Jahre zusammengefasst und das Profil des Landkreises weiter geschärft hat, um die Aktivitäten gezielt fortzuführen.

Das Klimaschutzkonzept ist im Bereich der Kreisverwaltung verpflichtend, und es soll darüber hinaus eine Vorbildwirkung für Kommunen, Unternehmen und Bürger entfalten. Für die gezielte Steuerung und Vernetzung der Maßnahmen wurde 2019 eine Klimaschutzmanagerin eingestellt und 2020 ein Energieteam im Landratsamt gegründet. Gemeinsam mit den Fachämtern wurden Fördermittel beantragt und Vorhaben umgesetzt. Zur aktuellen Förderphase des Projekts Klimaschutzmanagement im SHK liegt jetzt der Abschlussbericht vor. Er stellt fest, dass im laufenden Projekt viel erreicht wurde, so zum Beispiel

- die kontinuierliche Erfassung der Verbrauchsdaten aller kreiseigenen Liegenschaften
- die Umsetzung klimafreundlicher Investitionen (Photovoltaikanlagen, Ladesäulen, E-Autos, raumlufttechnische Anlagen, energetische Sanierungen)
- Beratungsangebote durch die Verbraucherzentrale und Klimaschutzmanager
- Überarbeitung Internetauftritt, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Der Saale-Holzland-Kreis möchte das bestehende Klimaschutzkonzept nunmehr fortschreiben, um die Nutzung erneuerbarer Energien weiter voranzubringen, die zukünftige Mobilität zu gestalten sowie Anpassungen an den Klimawandel vorzunehmen. Im ersten Schritt startete dazu im Juli 2023 die Sammlung konkreter Maßnamevorschläge, Ideen und Zukunftsvisionen für den Landkreis. Mit Hilfe einer interaktiven Ideenkarte sind die Bürger aufgerufen, sich zu beteiligen und den Landkreis aktiv mitzugestalten (<https://www.ideenkarte.de/saale-holzland-kreis/>).

Parallel dazu soll eine aktualisierte Datenerhebung zum Energieverbrauch (Strom, Wärme, Verkehr) im SHK erstellt und die Daten mit energie- und klimapolitischen Zielen abgeglichen werden. Die ermittelten Ergebnisse bilden dann die Grundlage zur Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes. Mögliche Themen für das neue Klimaschutzkonzept wären:

- Klimafolgeanpassung (im Bereich gebäudetechnische Sanierung, Neubau von Gebäuden, Flächengestaltung, Schutz gefährdeter Gruppen/Hitzeschutz);
- Stärkere Verknüpfung mit dem Thema Nachhaltigkeit (u.a. Nachhaltigkeitskriterien in der Beschlussfassung, in der Beschaffung und im IT-Bereich).
- Weiterführung des Arbeitsgruppenkonzepts (Stadtradeln, Radverkehrskonzept, Energieteam, E-Government).
- Vertiefung der Zusammenarbeit des innerhalb der Fachbereiche (Klimaschutz – Umwelt, Klimaschutz – Denkmalschutz, Klimaschutz - Gesundheitsamt).
- Fortführung von Info-Kampagnen (klimaschonendes Verbraucher- und Konsumverhalten, Mitarbeiterschulungen) u.a..